

Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts (3)

* www.fmh.ch → Welcome → Über uns → Generalsekretariat → Daten, Demographie & Qualität.

Die Qualitätsarbeit in der Schweizer Medizin ist rege und hat sich vielerorts etabliert. Dies aufzuzeigen, hat sich die Arbeitsgruppe Qualität der FMH (AGQ-FMH) zum Ziel gesetzt. Deshalb stellt sie den FMH-Mitgliedern in jeweils fünf aufeinanderfolgenden Ausgaben der Schweizer Ärztezeitung Qualitätsinitiativen vor, die ihr Referenten aus allen Fachgebieten und Arbeitsbereichen

(ambulant/stationär) seit 2006 präsentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung Daten, Demographie und Qualität diese Kurzporträts auf ihrer Webseite und ergänzt sie online um praktische Informationen wie etwa grafische Darstellungen oder weiterführende Literatur.** Die hier vorgestellte Qualitätsinitiative heisst Verein Outcome und eignet sich für stationäre Angebote.

Verein Outcome

Markus Müller

Beschreibung

Die Messungen des Vereins Outcome

- machen Aussagen zur Qualität der Ergebnisse von Prozessen in der stationären Versorgung;
- orientieren sich an der Sicht der Patientinnen und Patienten;
- umfassen 18 Themen mit jeweils mehreren Indikatoren;
- werden zentral koordiniert unter Begleitung des involvierten Spitalpersonals abgewickelt und ausgewertet;
- lassen die eigene Position im Benchmarking erkennen und ermöglichen den Erfahrungsaustausch mit anderen Spitälern.

Träger des Vereins Outcome sind die Gesundheitsdirektion Zürich, die Versicherer und die Spitäler. Outcome-Messungen finden in allen öffentlichen Spitälern der Kantone Zürich, Aargau und Solothurn und weiterer Kantone sowie privater Spitälern statt. Outcome-Messungen sind Selbstmessungen nach einer einheitlichen Systematik.

Bei den Messungen des Vereins Outcome wird der Fokus auf Ergebnismessungen (Outcome) gelegt, die das Ergebnis der Spitalleistung unter Berücksichtigung aller relevanten Perspektiven – besonders derjenigen der Patientinnen und Patienten – abbilden. Es stehen insgesamt 18 Messthemen aus den vier Kategorien Diagnoseabhängige Messungen, Diagnoseabhängige Messungen, Output-Messungen (inkl. Patientenbefragungen) und Pflegediagnoseabhängige Mes-

sungen zur Wahl. Jedes messende Spital erhält für die vereinbarten Messungen die Messinstrumente, d. h. die Erhebungs- und Fragebogen, das Messmanual und diverse Checklisten. Der Verein Outcome ist für die Gesamtkoordination der Messungen und Datenauswertungen zuständig. Er stellt den beteiligten Spitälern individuelle und vergleichende Auswertungen zur Verfügung und organisiert auch Benchmarking-Workshops für sie. Ziel dieser Veranstaltungen sind Quervergleiche mit anderen Spitälern und die Initialisierung von Verbesserungsprozessen.

Ziel der Outcome-Messung ist die Verbesserung der Qualität im Spital insbesondere auch aus der Sicht des Patienten (Leistungsempfängers) und die Transparenz der erbrachten Leistungen innerhalb der an einer Messung beteiligten Spitäler.

Geeignet für

stationäre Angebote

Zeitlicher Aufwand und Kosten

Beispiele:

- Aufwand im Spital je nach Thema unterschiedlich (z. B. Sturzgefährdung 10 Min. pro Patient);
- Bsp. Dekubitus: fix Fr.10.500.–, variabel pro Datensatz Fr. 4.–;
- Kosten werden je nach Tarifvertrag von den Versicherern mitfinanziert.

Weitere Informationen

www.vereinoutcome.ch

Korrespondenz:
Dr. oec. Markus Müller
Verein Outcome
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
Tel. 044 384 80 00

info@vereinoutcome.ch